



LIEBE PATIENTINNEN,

in unserer urogynäkologischen Sprechstunde widmen wir uns Beschwerden rund um den weiblichen Beckenboden. Beeinträchtigungen in diesem Bereich können sich als Harn- oder Stuhlinkontinenz oder durch Senkungen der Beckenorgane bemerkbar machen – etwa durch ein vaginales Fremdkörpergefühl, den Vorfall von Gewebe oder die Unfähigkeit Wasser zu lassen. Dies kann in allen Lebenslagen beispielweise nach der Geburt, aber auch im höheren Alter auftreten und die Lebensqualität stark beeinträchtigen.

Bei diesem sensiblen Thema ist es uns ein besonderes Anliegen, Sie mit Verständnis und medizinischer Kompetenz zu begleiten – von der sorgfältigen Diagnostik über die Aufklärung bis hin zur multimodalen Behandlung.

Unser Ziel ist es, eine individuell zugeschnittene Therapie zu entwickeln, die unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Wünsche auf Ihre Beschwerden abgestimmt ist.

UNS IST ES EIN ANLIEGEN, SIE
UMFASSEND UND MIT GRÖSSTER
SORGFALT ZU BETREUEN.

UNSERE SPRECHSTUNDE BEINHALTET:

• DIAGNOSTIK

- Ultraschall
- Untersuchung
- Blasendruckmessung

• BERATUNG ZUR PRÄVENTION UND THERAPIE

• THERAPIE

- Medikamentöse Therapieempfehlungen
- Pessar-Therapie
- Spannungsfreie Bänder bei Belastungsinkontinenz
- Senkungsoperationen
 - mit Eigengewebe oder Netzmaterial
 - Schlüsselloch-Chirurgie
 - von der Scheide
 - Bauchschnitt

Wir arbeiten eng mit den Physiotherapeut*innen
der Region zusammen.